



NIEDERBAYERISCHE

VOLLEYBALL

ZEITUNG

NVZ

BYV - Bezirkszeitschrift

Juli / August 1995

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose) Telefon : 0871/77272 p
Moosstr. 11 Telefax : 0871/72807 p
84030 Ergolding Telefon : 0871/696349 d

Ingo Zimmermann Telefon : 0871/73899
Badstr. 20
84030 Ergolding

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen : 1/1 Seite Din A5 DM 60,-
 1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
 1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Sparkasse Dingolfing, Kto.Nr.:100 100 080, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....).....

Datum Unterschrift

Liebe Leser,

nach zweimonatiger Pause erscheint wieder die nvz. Besonders darf ich auf die Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge hinweisen.

Der Bayerische Volleyballverband hat mit

Klaus Sarsky einen neuen Vizepräsidenten Sport

und mit

Anton Probst einen neuen Schatzmeister.

Die Adressen der beiden "Neuen" finden Sie im Adressenheft.

Als Beilage finden Sie neben dem neuesten Adressenheft auch wieder ein Spielplanheft in dem sämtliche Spielpläne veröffentlicht sind, in denen niederbayerische Mannschaften spielen. rose

Inhalt:

Schiedsrichterlehrgänge/Fortbildungen.....	2 - 3
Der TV Dingolfing startet mit neuem Team in die Bundesliga	4
Trainerlehrgänge/Fortbildungen	5
Niederbayerische Pokalrunden Männer/Frauen	6
Spielklassenüberblick Ndb.	8 - 11
Anlage 1 zur VSPO (D/E-Jugend)	12 - 13
Niederbayerische Meisterschaften im Beachvolleyball	14 - 15
Übungsleiterlehrgang/Freizeitsport	16
DVV-Pokal: 1. Hauptrunde, Frauen/Männer	17
Rahmenterminplan Niederbayern	18 - 19
Freiluftturnier in Passau	20 - 21
Freizeitrunde beim Post SV Landshut	22

Nächster Redaktionsschluß: 23.09.1995

S c h i e d s r i c h t e r l e h r g ä n g e

C - Lehrgang:

am: Freitag, 15. September 1995
in: L a n d s h u t
im: Hans-Leinberger-Gymnasium, Jürgen-Schumann-Str. 20
Beginn: 18.30 Uhr

D - Lehrgang:

am: Sonntag, 17. September 1995
in: L a n d s h u t
im: Sportzentrum West, Sandnerstr. 7
Beginn: 10.00 Uhr

Fortbildungslehrgang:

am: Mittwoch, 20. September 1995
in: L a n d s h u t
im: Sportzentrum West (Sitzungssaal), Sandnerstr. 7
Beginn: 18.30 Uhr

u n d

am: Samstag, 23. September 1995
in: R u h m a n n s f e l d e n
in der: Dreifachhalle
Beginn: 09.00 Uhr

C - Lehrgang:

am: Samstag, 30. September 1995
in: R u h m a n n s f e l d e n
in der: Dreifachhalle
Beginn: 09.00 Uhr

D - Lehrgang:

am: Sonntag, 1. Oktober 1995
in: S c h ö n b e r g
in der: Hauptschulturnhalle
Beginn: 10.00 Uhr

Fortbildungslehrgang (wie D-Lehrgang)

am: Sonntag, 1. Oktober 1995
in: S c h ö n b e r g
in der: Hauptschulturnhalle
Beginn: 10.00 Uhr

Betrifft nur die D-Lehrgänge:

Erforderlich sind die Kenntnisse der internationalen Volleyball-
spielregeln.

- Besitz des neuesten Regelheftes (= 32., geänderte Auflage 1995)
- 1 Paßbild sowie Schreibzeug sind zum Lehrgang mitzubringen
- Sportzeug ebenfalls mitnehmen

Anmeldungen aller o. a. Lehrgänge beim Bezirksschiedsrichterwart

Tello Papaevangelou
Kreuzstöckl 20
94121 Salzweg

08505/3636 p
08586/2055 d

Bei der Anmeldung bitte auch die Sweatshirtgröße (betrifft nur die
D-Lehrgänge!) angeben.

TV Dingolfing mit neuer Mannschaft in die Bundesliga-Saison 1995/96

Acht Neuzugänge und ein neuer Trainer - Am 9. und 10. September Internationales Turnier - Bundesliga-Heimspiele mit tollen Rahmenprogramm geplant

Ein völlig neues Gesicht hat die Damenmannschaft des TV Dingolfing in der 2. Bundesliga, die am 17. September bereits startet. Mit acht neuen Spielerinnen und einem neuen Trainer will der TVD auch in der kommenden Saison wieder an der Spitze der 2. Liga mitspielen - ja vielleicht sogar die Überraschung mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen.

Nach einem zweiten, einem vierten und einem dritten Platz im Vorjahr wollen die Dingolfingerinnen nun im vierten Jahr der Zugehörigkeit zur 2. Bundesliga wieder weit vorne mitspielen. Dies dürfte bei wenig Verletzungspech und mehr Glück bei den Tie-Break-Entscheidungen gegenüber den Vorjahren auch gelingen. Dafür spricht der elf Spielerinnen umfassende Kader, davon sind acht Aktive neu nach Dingolfing gekommen. Das Hauptkontingent davon stammt vom Bundesligaabsteiger VF Bayern Lohhof, der seine Mannschaft auch aus der 2. Liga zurückgezogen hat und nun wieder von der Regionalliga aus startet. Fünf junge Spielerinnen aus Lohhof schlossen sich dem TVD an, Claudia Pavlicek, Julia Parstorfer, Silke Nörenberg, Heike Roth und Milena Kondoferska sorgen für eine starke Verjüngung des Dingolfinger Bundesliga-Teams. Dazu kommen noch drei erfahrene Spielerinnen mit der 50fachen deutschen Nationalspielerin Michaela Vosbeck, die vorher in Schwerte und Feuerbach spielte und nach zweijährigem Auslandsaufenthalt in Frankreich und der Schweiz nun in Dingolfing spielt sowie Katja Krieger und die Ukrainerin Svetlana Pletentchouk, beide vom letztjährigen Meister der 2. Liga, TV Metternich, der ebenfalls überraschend seine Mannschaft aus der 1. Liga zurückgezogen hat. Von der letztjährigen Mannschaft blieben noch drei Spielerinnen übrig, Zuzanne Zikova, Tochter des früheren Straubinger Trainers und jetzigen Vilsbiburger Nachwuchstrainers Milos Zika, Kapitänin Nina Klöckner sowie Monika Mark.

Mit diesen elf Akteuren erhofft sich der TV Dingolfing wieder viele Siege und Erfolge, wie bereits erwähnt, vielleicht sogar den großen Erfolg, den Aufstieg. Dafür soll auch der neue Trainer sorgen - und dies ist wahrlich kein Unbekannter in der Volleyball-Szene. 208facher deutscher Nationalspieler, vierfacher Deutscher Meister mit dem Hamburger SV sowie Milborthofen, Profispieler in Italien 1988 - Leif Andersson. Der Nachfolger des letztjährigen Trainers Michael Merten, der zur TG Rüsselsheim in die 2. Liga der Herren wechselte, soll mit seiner Erfahrung und seinem großen Talent auch als Trainer die neue Mannschaft formen und zu Erfolgen bringen.

Erste Gelegenheit dazu vor heimischem Publikum hat Leif Andersson und seine Damen am 9. und 10. September in eigener Halle. An diesem Wochenende findet das alljährliche Internationale Damenturnier statt - heuer mit einer hervorragenden Beteiligung. Zwei deutsche Erstligisten und einer Schweizer Nationalligist sind zu Gast in Dingolfing, die DJK Karbach, die TSG Tübingen sowie der VC Tornado Adliswil. Am Samstag spielen ab 12 Uhr in der Sporthalle Hüll-Ost alle vier Mannschaften jeder gegen jeden, am Sonntag ab 10 Uhr folgt das Play-Off-Halbfinale sowie die Endspiele. Der Eintritt zum gesmaten Turnier ist im übrigen frei!

Am 17. September, also eine Woche später, folgt dann der Startschuss in die neue Bundesliga-Saison mit dem Heimspiel des TV Dingolfing gegen Braugold Erfurt. Zu diesem ersten Heimspiel der Saison 1995/96 wie auch zu den folgenden zehn Heimspielen werden sich die Verantwortlichen beim TVD vieles Attraktives einfallen lassen, um die Bundesligaspiele zu einem Ereignis zu machen. Von der Verlosung attraktiver Preise bis hin zu flotter Musik, über Kinderbetreuung bis zur Unterhaltung nach dem Spiel - vieles wird in der Sporthalle Hüll-Ost geboten sein. Und wer mit einem Spiel sich nicht zufrieden gibt, der kann ab Oktober dann bereits um 12 Uhr in die Halle kommen, denn dann spielen die 11 Damen als Vorspiel zur 2. Bundesliga ihre Bayernligaspiele, auch hier werden spannende und gute Spiele erwartet, auch vom Neuling TV Dingolfing II, der sich mit den letztjährigen Spielerinnen der 1. Mannschaft Heidi Stöhr und Ulla Zawadzka verstärkt hat.

Bayerischer Volleyball Verband

Bezirk Niederbayern

Bezirkschwart Ndb
Ralf Gröble
Reßtränke 8
D-94032 Passau
Tel. 0851 36401

Ausbildung:

Ort: Dingolfing, Hauptschule, Bahnhofstr.

Termine: Gl. I 2./3. März 96 - Gl. II 24. März 96 - Gl. III 30./31. März 1996

Umfang: 5 mal 12 Unterrichtseinheiten

Fortbildung:

Ort: Landshut, Sportzentrum West

Termin: 27./28. April 1996

Umfang: 2 mal 10 Unterrichtseinheiten

Samstag: **„Beachvolleyball“**

▫ Technik, Taktik, Regeln

▫ Planung und Aufbau einer Beach-Anlage

Referent: Werner Neumeier, „Beach-Experte“, Trainer der Regionalliga-Damenmannschaft des TSV Deggendorf

Sonntag: **„Gesundheitsaspekte im Volleyballsport“**

▫ Anatomische Überlegungen und Konsequenzen für den Trainingsprozess

▫ Funktionsgymnastik in der Trainingspraxis

▫ Verletzungsprophylaxe und Rehabilitation

Referent: Josef Beil, Diplomsporpädagoge, Leiter der Reha-Klinik in Bad Endorf

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 30.09.1995, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Vilsbiburg:

Vilstalhalle, Brückenstr. 15 1/2

Post SV Landshut
TuS Pfarrkirchen
TSV Simbach am Inn
TSV Taufkirchen I
TSV Taufkirchen II
VSV Vilsbiburg II
VSV Vilsbiburg III
TV Dingolfing III

Gruppe II in Viechtach:

Dreifachhalle, Jahnstr. 35

DJK Altreichenau
VF Frauenau
SV Hutthurm
TSV Plattling
TV Viechtach
TSV Waldkirchen II
TSV Waldkirchen III

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 04.11.1995. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten VV Gotteszell, TG Landshut und DJK Leibfing ein.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 07.10.1995, Spielbeginn 13.00 Uhr, 3 (2) Gewinnsätze

Gruppe I in Landshut:

Leinberger-Gymn., Jürgen-Schumann-Str.

TG Landshut III
TG Landshut IV
VSV Vilsbiburg II

Gruppe II in Waldkirchen:

Dreifachhalle Berufsschule, Freyunger Str. 8

TSV Grafenau
SV Hutthurm
DJK-SSV Innemzell
TSV Spiegelau
TSV Waldkirchen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 28.10.1995. In dieser 2. Pokalrunde greifen auch die gemeldeten Bezirksligisten FC Ruderting, TG Landshut II und TuS Pfarrkirchen ein.

Auf Grund der schwachen Meldezahlen können noch Nachmeldungen vorgenommen werden.



Harald Giglberger
J.-M.-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität!
individuelle Gestaltung
jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit
Superqualität in tollen Farben



der meistgetragene Knieschützer
in den Farben schwarz, weiß,
blau und rot



Bandagen für alle Gelenke
Ausrüster der dt. Nationalmannschaft



Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos
mit Vereinsemlen, Namen, usw
bedruckt od. bestickt

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
1. Bundesliga	---	---
2. Bundesliga	---	TV Dingolfing
Regionalliga SO	TSV Niederviehbach TSV Deggendorf	VC Straubing TSV Deggendorf TG Landshut
Bayernliga Süd	VSV Vilsbiburg	TV Dingolfing II
Landesliga SO	VC-DJK Passau TSV Waldkirchen VfL Landshut TSV Rottenburg TSV Schönberg SG Saldenburg	VC Straubing II ASV Steinach VSV Vilsbiburg ETSV 09 Landshut
Bezirksliga	WV Gotteszell TV Eggenfelden TG Landshut TV Dingolfing I TV Dingolfing II TV Zwiesel TV Landau/Isar TSV Altenmarkt TSV Niederviehbach II TSV Deggendorf II DJK Leiblfing DJK/FC Tiefenbach	TuS Pfarrkirchen DJK Altreichenau DJK/FC Tiefenbach TSV Griesbach WV Gotteszell VC-DJK Passau I TV Dingolfing III TV Reisbach FC Ruderting TSV Rohr VC-DJK Passau II TG Landshut II
Bezirksklasse SW	TuS Pfarrkirchen I TSV Simbach/Inn TV Dingolfing III TSV Pilsting VC Straubing Post SV Landshut VSV Vilsbiburg II TSV Gangkofen TuS Pfarrkirchen II	ASV Steinach II TSV Taufkirchen Post SV Landshut ASV-DJK Stubenberg DJK Leiblfing TSV Niederviehbach TSV Rottenburg TG Landshut III TV Eggenfelden
Bezirksklasse NO	TSV Plattling TSV Waldkirchen II TV Viechtach TSV Schönberg II VC-DJK Passau II SV Hutthurm DJK Altreichenau TSV Waldkirchen III SG Saldenburg II	TSV Obernzell SV Hutthurm TSV Altenmarkt FC Fürstenzell TSV Spiegelau TV Viechtach WV Gotteszell II DJK-SSV Innerzell FC Vorderfreundorf

Spielklassenüberblick

	<u>Männer:</u>	<u>Frauen:</u>
<i>Kreisliga SW</i>	TSV Taufkirchen I VSV Vilsbiburg III TSV Rottenburg II TSV Taufkirchen II VG/TV Geiselhöring TSV Pilsting II TV Dingolfing IV	VC Straubing III TG Landshut IV SpVgg Stephansposching VSV Vilsbiburg II
<i>Kreisliga NO</i>	SV Bad Füssing DJK Haselbach VV Gotteszell II TSV Schönberg III VF Frauenau	TSV Waldkirchen DJK Eging am See TSV Grafenau VC-DJK Passau III

In der Frauen-Bezirksklasse SW , in den Frauen-Kreisligen sowie bei der männlichen Jugend hat es Veränderungen gegeben.

Pflichtjugend:

Wegen fehlender Pflichtjugendmannschaft erhielten folgende Vereine für die Spielsaison 1995/96 Karenz:

ETSV 09 Landshut	(LLSOw)
TV Reisbach	(BLw)
TV Landau/Isar	(BLm)

Jugend D und E:

In den Jugendklassen D und E sind bis zum 30. September Nachmeldungen möglich. Ferner bitte ich um ***Bewerbungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Turniere*** (siehe Spielterminplan). Für die Durchführung eines Turniers sind mindestens 4 Spielfelder erforderlich!

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>	<u>weiblich:</u>
Jugend A	VC-DJK Passau TSV Rottenburg SG Saldenburg	TV Dingolfing TV Eggenfelden VV Gotteszell TSV Griesbach TG Landshut TSV Oberzell TSV Rohr VC Straubing TV Viechtach VSV Vilsbiburg TSV Waldkirchen TV Zwiesel
Jugend B	TSV Deggendorf TV Dingolfing VfL Landshut TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TV Viechtach VSV Vilsbiburg	DJK-SV Altreichenau TSV Deggendorf VV Gotteszell SV Hutthurm TG Landshut I TG Landshut II TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TuS Pfarrkirchen TSV Plattling TSV Simbach am Inn ASV Steinach SpVgg Stephansposching VC Straubing TSV Waldkirchen
Jugend C	W Gotteszell TSV Niederviehbach VC-DJK Passau TSV Regen TSV Schönberg TV Viechtach VSV Vilsbiburg	DJK Altreichenau TSV Altenmarkt TV Dingolfing W Gotteszell I VV Gotteszell II TG Landshut TSV Niederviehbach I TSV Niederviehbach II VC-DJK Passau TSV Regen FC Ruderting TSV Schönberg ASV Steinach VC Straubing FC-DJK Tiefenbach VSV Vilsbiburg FC Vorderfreundorf TSV Waldkirchen

Jugendklassen

	<u>männlich:</u>		<u>weiblich:</u>	
Jugend D	TSV Deggendorf	(1)	TV Dingolfing	(1)
	TSV Niederviehbach	(1)	TSV Deggendorf	(2)
	TSV Schönberg	(1)	TG Landshut	(2)
	VSV Vilsbiburg	(1)	TSV Niederviehbach	(1)
	TSV Waldkirchen	(2)	VC-DJK Passau	(1)
			TSV Regen	(1)
			ASV Steinach	(1)
			VC Straubing	(4)
			VSV Vilsbiburg	(1)
			TSV Waldkirchen	(3)
Jugend E	TSV Deggendorf	(1)	TSV Deggendorf	(6)
	TSV Schönberg	(2)	TV Dingolfing	(1)
			TG Landshut	(4)
			TSV Niederviehbach	(1)
			VC Straubing	(4)

In den Jugendklassen D und E sind bis zum 30. September noch Nachmeldungen möglich.

Senior(inn)en

	<u>männlich:</u>		<u>weiblich:</u>
Senioren I	TSV Deggendorf		TSV Deggendorf
Senioren II	---		---
Senioren III	---		---
Senioren IV	---		

Bei den Senior(inn)en sind noch Nachmeldungen möglich.

Anlage I zur VSPO

Minivolleyball im D-Jugend- und Mini-Beach im E-Jugendbereich

Gespielt wird, soweit nichts anderes festgelegt ist, nach den Wettkampfbestimmungen der Verbandsspielordnung (VSPO) des Bayerischen Volleyball Verbandes.

1 Spieltechnische Bestimmungen

1.1 Spielfeldmaße

12 m x 6 m

Die Länge kann je nach Halle gegebenheiten bis auf 10 m verkürzt werden. Das Spielfeld hat keine Angriffslinie.

1.2 Netzhöhen

	Minivolleyball	Mini-Beach
männlich	2,15 m	2,10 m
weiblich	2,10 m	2,10 m

2 Mannschaft

2.1 Minivolleyball

Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern und maximal 3 Auswechselspielern.

2.2 Mini-Beach

Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern und maximal 2 Auswechselspielern.

3 Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, wenn kein Anschreiber zur Verfügung steht, führt er auch den Spielberichtsbogen. Der Wettkampfleiter gibt den Schiedsrichtereinsatzplan vor Beginn des ersten Spiels bekannt.

4 Betreuer

Jede Mannschaft darf nur im Beisein eines volljährigen Betreuers zu Pflichtspielen antreten.

5 Spielerpässe

Wird die Meisterschaft in Turnierform ausgetragen, ist ein Nachreichen fehlender Spielerpässe nicht möglich. Die gültigen Spielerpässe müssen zum Spielbeginn dem Wettkampfleiter vorgelegt werden, ansonsten erfolgt die Disqualifikation der Mannschaft. Der Jugendspielerpaß des Bayerischen Volleyball-Verbandes ist ausreichend.

6 Einsatz von Spielern

Im Verlauf eines Meisterschaftsturniers darf ein Spieler nur für eine Mannschaft gemeldet und in dieser eingesetzt werden. Spielgemeinschaften sind nicht möglich.

7 Spielmodus

Alle Begegnungen sind über 2 Gewinnsätzen auszutragen. Ein entscheidender 3. Satz wird nicht im Tie-break gespielt und endet spätestens, wenn eine Mannschaft den 17. Punkt erzielt. Zur Ermittlung der Rangfolge gilt 6:214. Ansonsten wird der Modus durch die Ausschreibung geregelt.

8 Durchführung

- 8.1 **Spielbeginn**
Bei Spielbeginn entscheidet das Los über das Aufschlagrecht bzw. die Wahl der Spielfeld-hälfte.
- 8.2 **Aufstellung**
Es gibt keine Unterteilung in Vorder- und Hinterspieler.
- 8.2.1 **Minivolleyball**
Im Augenblick des Aufschlags muß in der annehmenden Mannschaft der linke Spieler links vom mittleren Spieler und der rechte Spieler rechts vom mittleren Spieler stehen.
- 8.2.2 **Mini-Beach**
Im Augenblick des Aufschlags müssen sich die Spieler jeder Mannschaft in ihrer eigenen Spielhälfte befinden - ausgenommen der Aufschlagspieler.
- 8.3 **Aufschlag**
Der Aufschlag wird hinter der Grundlinie ausgeführt. Wenn der Freiraum dahinter nicht tiefer als 1,50 m ist, darf der Spieler beim Aufschlag das Spielfeld mit einem Bein betreten. Das andere Bein muß außerhalb des Spielfeldes den Boden berühren.
Lobaufschläge sind nicht erlaubt. Beim Minivolleyball ist der mittlere Spieler Aufschlagspieler
- 8.4 **Rotation**
- 8.4.1 **Minivolleyball**
Bei Erhalt des Aufschlagrechts wechseln die Spieler dieser Mannschaft wie folgt. Der mittlere Spieler wechselt nach links, der linke Spieler wechselt nach rechts, der rechte Spieler geht zum Aufschlag und nimmt danach die Mittelposition ein.
- 8.4.2 **Mini-Beach**
Es gibt keine Rotations-, nur eine Aufschlagreihenfolge
- 8.5 **Spielerwechsel**
Die Auswechselspieler können beliebig oft eingesetzt und gegen jeden anderen Spieler ausgewechselt werden. Ausnahme: Der Spieler, der zum Aufschlag geht, darf nicht ausgewechselt werden

9 **Schlußbestimmung**

Diese Anlage wurde vom Verbandsrat des Bayerischen Volleyball Verbandes am 19.5.1995 verabschiedet

Niederbayerische Meisterschaften im Beachvolleyball

Nach den bisherigen Erfahrungen im Bereich des Beachvolleyballs habe ich den Eindruck gewonnen, daß die bvV - beachtour nicht so anläuft wie sich das der Verband wohl vorgestellt hat. Zum einen konnte kein Hauptsponsor für die Serie gewonnen werden, zum anderen leiden die Austrichter unter der Termingestaltung, die dazu führt, daß wegen des Beachmasters im Juli alle Ranglistenturniere im Mai und Juni stattfinden müssen. Bei entsprechend unsicherer und heuer (leider) durchwegs schlechter Wetterlage haben sowohl Aktive als auch Veranstalter wenig Freude an Beachturnieren. Entsprechend läßt auch die Akzeptanz der Turniere bei den Aktiven zu wünschen übrig. So meldeten sich zum zweitägigen Ranglistenturnier in Waldkirchen, das für 24 Herren- und 12 Damentteams ausgeschrieben war, lediglich 10 Herrenmannschaften und ein Team der Damen. Ähnlich verliefen auch andere Ranglistenturniere, die in nicht zentralen Orten angesetzt waren.

Meiner Meinung nach läßt sich die Situation nur verbessern, wenn man die Sache nicht von oben her aufzickt und in einen entsprechend engen Rahmen gezwängt ist, sondern Turniere auf lokaler Ebene veranstaltet. Viele gutbesetzte Turniere (Stadtmeisterschaften o.ä.) zeigen, daß Interesse am Beachvolleyball besteht, wenn ein Turnier in der Nähe stattfindet. Auch die zweitägige Turnierform ist nicht von Vorteil, da die Veranstalter sehr viel Vorarbeit (Abendprogramm, Übernachtung) zu leisten haben und bei schlechtem Wetter und geringer Beteiligung die ganze Arbeit umsonst war. Zudem schreckt der große Zeitaufwand mit zwei Tagen viele Teilnehmer ab.

Damit wir in Niederbayern von der Basis her eine Form für Beachvolleyball finden, mache ich folgenden Vorschlag, über den sicher im nächsten Jahr diskutiert werden kann:

Wir spielen in jeweils einem Eintagesturnier an verschiedenen Orten folgende Klassen aus:

Herren

Damen

Seniorinnen/Senioren (Jahrgang 1960 und älter)

Jugend weiblich und männlich (Jahrgang 1977 und jünger)

Termin: Samstag, 9. September 95 (letztes Ferienwochenende)

Interessierte Teams bitte so bald wie möglich mit Anmeldezettel Bescheid geben, gesucht werden Veranstalter (bitte ankreuzen).

(Franz Brunner Breitensportwart)

An
Franz Brunner
Hauptstr. 22
94065 Waldkirchen
Tel. 08581-2944

Anmeldung zur niederbayer. Meisterschaft im Beachvolleyball am 9.9.95 (Ort noch offen)

- Wettkampfklasse: Herren
 Damen
 Seniorinnen (Jahrgang 1960 und älter)
 Senioren (Jahrgang 1960 und älter)
 Jugend weiblich (Jahrgang 1977 und jünger)
 Jugend männlich (Jahrgang 1977 und jünger)

Verein:

Spieler (mit Adresse und Tel.nr.):

1.

2.

Unser Verein hätte Interesse an der Ausrichtung eines Turniers

Zahl der Spielfelder:

Wo liegt die Arlage:

Kontaktperson des Vereins:

Eine Bitte an alle Verantwortlichen der Vereine: gebt bitte an alle Aktiven diese Informationen noch vor der Urlaubszeit weiter (Kopien der Meldezettel) und bittet sie um baldmöglichste Meldung. Es wäre schön, wenn wir für heuer noch etwas auf die Beine stellen könnten. In den nächsten Jahren sollen die Meisterschaften dann ohnehin zur festen Einrichtung werden.

Volleyball-Übungsleiterlehrgang: Freizeitsport

Termin	23./24.9.1995
Ort	Vohenstrauß (Opf.) - Dreifachhalle
Veranstalter	BVV
Leitung	Horst Peters
Teilnehmer	Mitglieder eines Vereins im BLSV; offen für alle Bezirke; Vollendung des 16. Lebensjahres
Anmeldung	schriftlich durch den Verein mit Angabe der Teilnehmeradresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, ev. Übernachtungswunsch an den BVV, Georg Brauchle Ring 93, 80992 München Tel. 089 / 15702-306, Telefax 089 / 15702-307
Meldeschuß	13.9.1995
Einladung	Jeder Teilnehmer erhält nach Meldeschluß eine Einladung (inkl. Anreisescheinweis, Lehrgangsplan)
Kosten	Die Lehrgangsgebühr in Höhe von 100,00 DM ist nach Erhalt der Einladung vor Lehrgangsbeginn auf das BVV-Konto 6 143 684 00 bei der Dresdner Bank München (BLZ 700 800 00) zu überweisen; die Kosten für Verpflegung und Übernachtung tragen die Teilnehmer
Lizenz	Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluß erhalten die Teilnehmer die Lizenz „Freizeitsportleiter Volleyball“

1. Vilsbiburger Herbst-Jugendturnier

Spielklassen: C-Jugend weiblich, Jahrgang 1981 und jünger,
Samstag, 09.09.95, Spielbeginn: 10.00 Uhr

C-Jugend männlich, Jahrgang 1981 und jünger,
Samstag, 16.09.95, Spielbeginn: 10.00 Uhr

Startgeld: 20,-DM pro Team

Meldeschuß: 06.08.95 (bestätigt vor Turnierbeginn)

Urkunden für alle Teams und kleine Sachpreise für die Erstplatzierten;

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei: Georg Gögberger,
84157 Vilsbiburg, Am Schöweiher 5, Tel. 08741/8181

Auslosung DVV-Pokal 1995/96

1.Hauptrunde

Damen

Regionalpokalsieger West - Sportvg. Feuerbach

1.VC Schwerte - CJD Berlin

TSG Tübingen - TV Creglingen

Regionalpokalsieger Ost - VC Vechta

Regionalpokalsieger Nordost - USC Münster

Sieger aus Qual. Regionalpokalsieger Nord/Nordwest - Schweriner SC

Sieger aus Qual. Regionalpokalsieger Süd/Südwest - TSV Bayer 04 Leverkusen

Regionalpokalsieger Südost - DJK Main-Spessart Karbach

Herren

ASV Dachau - SV Bayer Wuppertal

Sieger aus Qual. Regionalpokalsieger Süd/Südwest - VfB Friedrichshafen

Regionalpokalsieger Nordost - SC Leipzig

Regionalpokalsieger Ost - Post Telekom Berlin

Regionalpokalsieger Südost - SV Fellbach

VfB Ludwigslust - SCC Berlin

Regionalpokalsieger West - SG Rupenhorn Berlin

Sieger aus Qual. Regionalpokalsieger Nord/Nordwest - Moerser SC

Meister ASV Dachau gegen Pokalsieger SV Bayer Wuppertal - so heißt der Knüller in der 1.Hauptrunde des DVV-Pokals 1995/96 bei den Herren. Bei den Damen muß Titelverteidiger CJD Berlin im Schlagerspiel zum letztjährigen Halbfinalisten 1.VC Schwerte. Dies ergab die Auslosung am heutigen Freitagabend anläßlich der Bundesliga-Versammlung in Paderborn.

Spielertermin für die 1.Hauptrunde ist der 25./26. November 1995.

Jugend- und Erwachsenenturniere

beim VV Gotteszell

Samstag, 16.09.95, B-Jugend weiblich in Gotteszell

Sonntag, 17.09.95, A-Jugend weiblich in Gotteszell

Samstag, 23.09.95, Damenturnier in Ruhmannsfelden

Samstag, 24.09.95, C-Jugend weiblich in Gotteszell

Samstag, 30.09.95, Herrenturnier in Ruhmannsfelden

Meldegebühren jeweils 30,00 DM + 50,00 DM Kautions (Jugend)

.nd jeweils 50,00 DM + 50,00 DM Kautions (Erwachsene)

Maximale Teilnehmerzahl pro Turnier:

Jugend bis zu 6

Erwachsene bis zu 12

Anmeldungen und nähere Informationen bei:

Rudi Pohlhammer

Bergstr. 30

94239 Ruhmannsfelden 09929/1556

Spielterminplan Niederbayern 1995/96

Zeichenerklärung:

Stand: 15.08.95

BL	Bezirksliga	X	letztmögliche Spieltermine
BK	Bezirksklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
JA	Jugend A usw.	B	Bayerische Meisterschaft
SI	Senioren I usw.	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	Q	Qualifikation zur DM
w	weiblich	BSF	Bundesspielfest
1,2,3...	Spieltage	ByPo	Bayernpokal

Die Auswertung der Umfrage zur Termingestaltung im Jugendbereich ergab, daß der Mehrheit der Vereine mit der nachstehend verwirklichten Einteilung am besten gedient ist. Die weibliche Jugend A und männliche Jugend A und B spielen terminlich versetzt zu den entsprechenden Erwachsenenmannschaften, so daß ein Einsatz der Jugendlichen in den Allgemeinen Klassen erleichtert wird. Ansonsten wurde durch eine terminliche Entzerrung das Spielen in verschiedenen Jugendklassen begünstigt. Abweichungen von diesem Terminplan können in begründeten Fällen an den Staffeltagen beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch den Spielwart. In der KLNO Männer sind nur die Termine 1, 3, 4, 5, 6, 7 belegt.

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
16.09.95																								
17.09.95																								
23.09.95																								
24.09.95																								
30.09.95			P		P																			
01.10.95								1			1													
07.10.95	1	1		P		P																		
08.10.95									2	1														
14.10.95	1		1		1			1	1			1	2											
15.10.95																								
21.10.95		2	1	1	1	1																		
22.10.95								2	3	2														
28.10.95	2	P		P		P																		
29.10.95								2			2	3			1	1								
04.11.95	P	3	P		P	1																		
05.11.95								2	4	3														
11.11.95	3		2		2																			
12.11.95								3				4												
18.11.95		4		2		2																		
19.11.95									5	4		4	1	1										
25.11.95	4		3	3	3																			
26.11.95								2	4			3	5		2	2								
02.12.95	5	5		3		3																		
03.12.95									6	4														
09.12.95	5		4	4	4																			
10.12.95								5			4	6			3	3								
16.12.95	6	6		4		4																		
17.12.95									7	5			2	2										
Weihnachtsferien																								

Spielterminplan Niederbayern 1995/96

	BL		BK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		SI		SII		SIII		SIV	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	
13.01.96	7	7	5		5																			
14.01.96							6			5	7													
20.01.96		8	5	5		5																		
21.01.96																								
03.02.96		9		6		6	3	7			6	8												
04.02.96																								
10.02.96	9		7		6	7				7	7				S	S								
11.02.96															S	S								
17.02.96	Faschings- wochenende																							
18.02.96	Faschings- wochenende																							
24.02.96	10		7		7			S				S	S											
25.02.96								S				S	S											
02.03.96	Sperr- termin										ByPo													
03.03.96	Sperr- termin										ByPo													
09.03.96	10		8	7	7			S				S			S			S					S	
10.03.96								S				S												
16.03.96		11		8		8	S				S					S			S				S	
17.03.96							S				S							S						
23.03.96	11								S											S				
24.03.96									S						B	B								
30.03.96	Oster- ferien																							
31.03.96	Oster- ferien																							
06.04.96	Oster- ferien																							
07.04.96	Oster- ferien																							
13.04.96															B	B			B	B			B	
14.04.96																		B	B				B	
20.04.96									B	B			B	B										
21.04.96																								
27.04.96															Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	
28.04.96																								
04.05.96																								
05.05.96																								
11.05.96																								
12.05.96							B	B			B	B												
18.05.96																								
19.05.96																								
25.05.96	Pfingst- ferien														BSF	D	D	D	D	D	D	D	D	
26.05.96	Pfingst- ferien														BSF	D	D	D	D	D	D	D	D	
01.06.96	Pfingst- ferien								D	D			D	D										
02.06.96	Pfingst- ferien								D	D			D	D										
08.06.96	Pfingst- ferien								D	D			D	D										
09.06.96	Pfingst- ferien								D	D			D	D										
15.06.96																								
16.06.96																								
22.06.96									BuPo															
23.06.96									BuPo															
29.06.96																								
30.06.96																								
08.07.96																								
07.07.96																								
13.07.96																								
14.07.96																								
20.07.96																								
21.07.96																								

Freiluft-Volleyballturnier des VC Passau

Siegreiche „Gremlins“ graben „Sandflöhe“ ein

Münchener Team im „Quattro Mixed“ vorn



Packende Netz-Duelle gab es zuhauf. (Foto: ROGER)

Überdurchschnittliche Beteiligung, ideales Wetter und hervorragende sportliche Leistungen: Das 16. Volleyball-Freiluftturnier des VC-DJK Passau auf den Oberhaussportplätzen war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Aus Oberbayern, Thüringen, Niedersachsen, Österreich und Tschechien waren Mannschaften angereist, um in den Bewerbungen „Quattro Mixed“ (zwei Damen und zwei Herren/22 Teams) und „Sechser-Mixed“ (drei Da-

men und drei Herren/44 Teams) mitzumischen. Beim erstmals ausgetragenen Vierer-Wettstreit entbrannte ein harter Kampf zwischen den „Gremlins“ aus München und den „Sandflöhen“, den erstere für sich entscheiden konnten.

Beim traditionellen Sechser-Mixed setzte sich am Ende die österreichische Formation „Irgendwie“ vor einem der fünf Teams aus Budweis durch. Abgerundet wurde das alljährliche Volleyball-Spektakel durch die von Oberbürgermeister Willi Schmöllner vorgenommene Siegerehrung. K.

Aus Passauer Neue Presse

Die Endstände des Passauer Freiluftturnieres 1995:

Quattro Mixed:

1. Grem'lins, 2. Sandflöhe, 3. Käpt'n Blaubär Club, 4.1 Frange u. 4 Bayern, Morgen Früh regnet's, Rieslinge u. Weinzwerge, Weizendeifel, Creativ Press Team, Letzte Flugphase, Take Four II, Budweis Familie, Mr. Ruck mit seinem Dreierblock, Eierschwammerl, Kennst Du die Hühnersticks, Die kleinen Arschlöcher, Haudaneben II, Hoppelblocker, Rantamplan, Smash Test Dummies, Hey Cool Man, Beverly Hills 4501, 22. Isarspatzen;

ber Mixed:

Nur die ersten 15:

1. Irgendwie, 2. Meteor Budweis, 3. Legos, 4. Unser Hirn ist völlig lehr, Slovan Budweis, Hollerbeern, TV Memmingen Magic, Die Planlosen Vilshofen, Inter Heiligenstadt, Karlovy Vary, Meteor Budweis II, Springbock u. 7 Geislein, Six Pack Lovers, Pantera Rosa, 15. Gegen

Die Six Pack Lovers waren gleichzeitig die Gewinner des Wanderpokals für DJK-Mannschaften. Armin Kaltenecker

F r e i z e i t r u n d e

Freizeitvolleyball aufgepaßt!

Eine Freizeitrunde für Volleyballer (ehemalige Aktive oder reine Hobbyspieler/Innen) gibt Euch Gelegenheit an Euren Trainingsabenden in lockere Atmosphäre gegen andere Mannschaften zu spielen.

Bei Interesse nähere Info bei:

Horst Kirchermeier

0871/770277 p

0871/7055382 d

Gespielt werden soll im Zeitraum von Oktober 1995 bis April 96.

PS: Beeilt Euch, denn es werden nur 10 Mannschaften zugelassen.